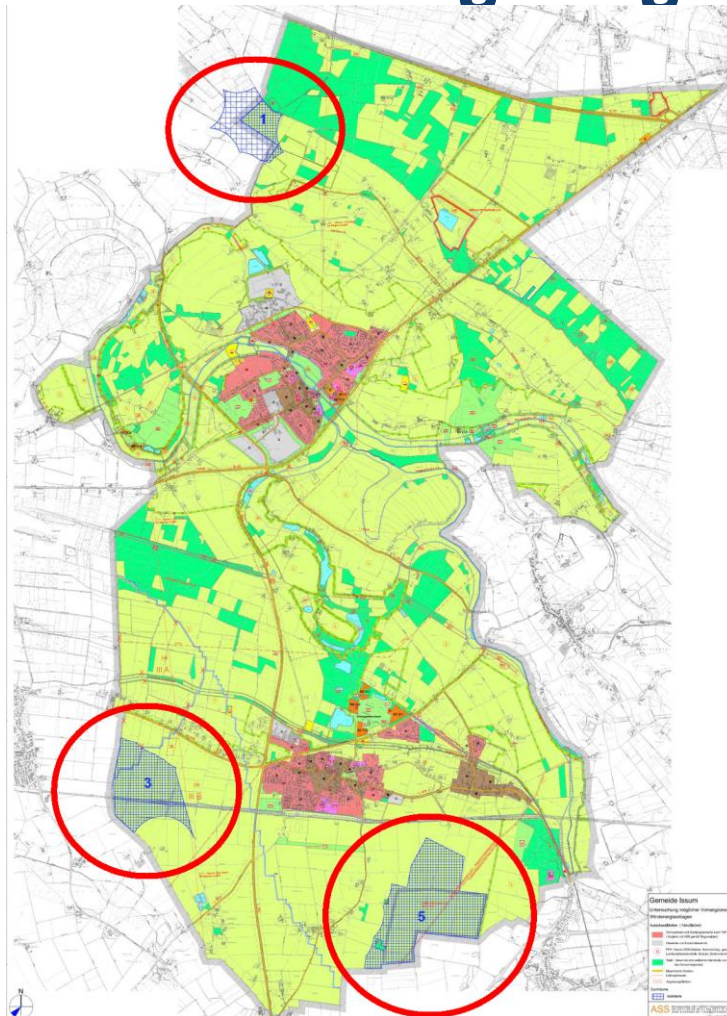


Gründung eines Bürgerwindparks in der Rechtsform einer eingetragenen Genossenschaft (eG) Standortgemeinde: Issum

Referent: Friedhelm Onkes

Genossenschaftsverband e.V., Hannover,

Diskussion über Windeignungsflächen:



Ausgangssituation:

- Windkraft kann heute sicher und rentabel über die gesetzliche Einspeisevergütung nach dem EEG betrieben werden
- Es hat sich eine Planer- und Betreiberbranche in Deutschland entwickelt
- Vor Ort entwickelt sich nicht optimal die Wertschöpfungsmöglichkeit aus Windkraft, die wünschenswert wäre

ERNEUERBARE ENERGIEN: RETTUNGSSCHIRM IM LÄNDLICHEN RAUM



DOREEN KOCH

Akzeptanz ?



Wertschöpfung aus dem Betrieb von Windkraft

- **Pachten** (normal 3 bis 5 % p.a. **max. bis 12 %**)
- **Bauträgermarge** (normal 5 % einmalig **max. bis 25 %**)
- **techn. Betriebsführung** (normal 2 % p.a. **max. bis 7 %**)
- **Ausschüttungen** (normal 8 % **heute oft 0 %**)
- **Gewerbesteuer** (normal 20 TEUR p.a. **heute 0 TEUR**)

Belastungen durch Windkraft vor Ort

- **Sichtkontakt**
- **Schallemissionen**
- **Flächenverbrauch und Natureingriff**

- **Raumbedeutende Bauwerke mit Einfluss für alle**

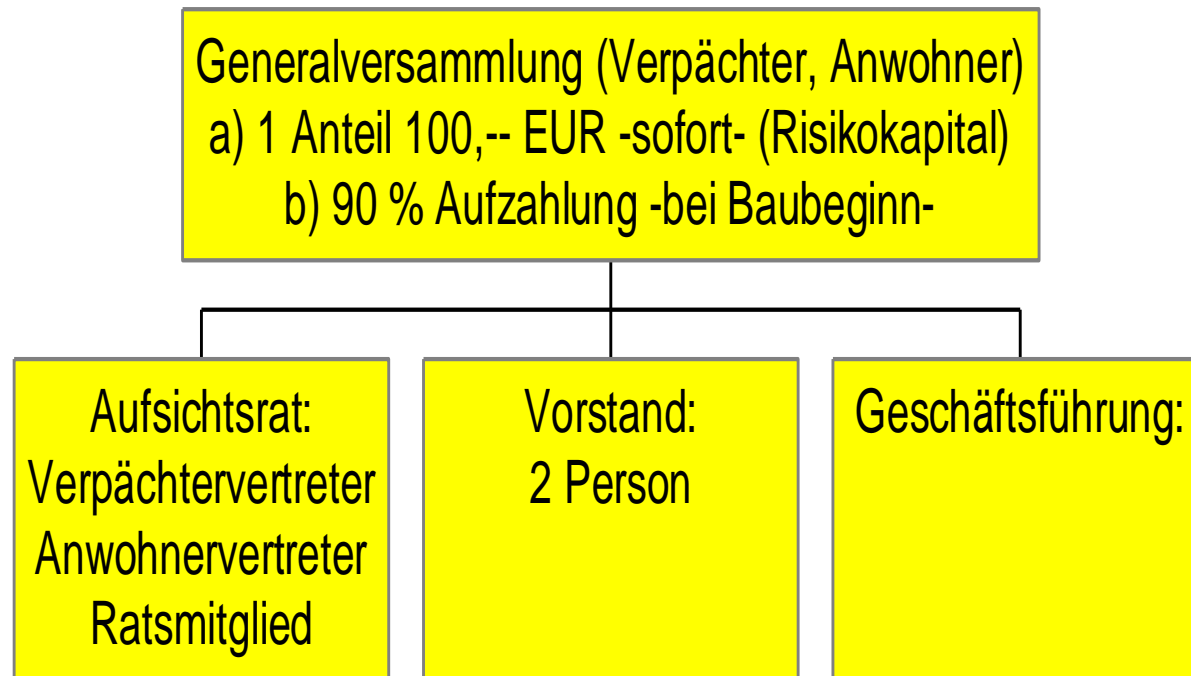
Lösungsansatz

- **Zustimmung durch Bürgerbeteiligung**
- **Verteilung der Chancen und Risiken auf alle Anwohner**
- **Deutliche Verbreiterung der Wertschöpfungen aus Windkraft auf alle Anwohner**
- **Die Politik will nicht die Belastungen zumuten und die wirtschaftlichen Vorteile vorenthalten**
- **Windkraft belastet alle – Windkraft muss auch allen nutzen**

Modell zur Lösung

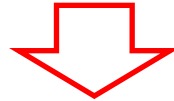
- Bürgergesellschaft zum Betrieb der Anlagen
- Publikumsgesellschaft in der Rechtsform der eG
- Demokratischer Aufbau (je Kopf eine Stimme)
- Ein neues Unternehmen für die Region
- Grundlage für die Wertschöpfung vor Ort

Organisation des Energieparks (mitbestimmungsorientierte Variante)



Besonderheiten der Situation vor Ort

- Die Politik hat noch keinen Sonderflächen zugestimmt
- Üblich sind die Potenzialflächen von etablierten Planern oder Altbetreibern auf Windkraftnutzung gepachtet
- Erklärtes Ziel ist eine gemeinschaftliche Lösung auf Betrieb der neuen Windkraftanlagen



Der Weg

- **Initiativgruppe aus den Bürger bereitet die Gründung einer Genossenschaft vor**
- **Zeitgleich werden Gespräche mit den Potenzialflächeneigentümern bzw. Pachtvertragsinhabern geführt auf Integration der zukünftigen Nutzungsrechte in die Genossenschaft oder Zwischengesellschaft**
- **Den Beteiligten muss klar werden, dass eine zeitnahe stärkere Windkraftnutzung nur mit den Bürgern und der Politik funktioniert**

Akzeptanz durch Teilhabe!



■ Unsere Anlagen

Aber: Allein ist es nicht möglich.



„Was dem Einzelnen nicht möglich ist,
das schaffen viele.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen
(1818-1888)

Entwicklung von Energiegenossenschaften in Deutschland

In den letzten drei Jahren gab es eine Vervielfachung der Energiegenossenschaften in Deutschland.



Quelle: Klaus Novy Institut; Stand: 5/2012

www.unendlich-viel-energie.de



VIELEN DANK

für Ihre Aufmerksamkeit !

Genossenschaftsverband e.V.

Friedhelm Onkes

Tel. 0170/7807900

E-Mail: friedhelm.onkes@genossenschaftsverband.de